10. Jg. / 1.2021

Newsletter für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

Krankenhaus Johanneum

Johanneum

Wildeshausen

Interview mit Chefarzt Dr. med. Falk Theil, Kardiologe und Intensivmediziner

Das Sars-Cov-2-Virus und seine Affinität zum Myokard

Seit Beginn der Corona-Pandemie haben Medizinerinnen und Mediziner sowie das Pflegepersonal viele Erfahrungen mit der Behandlung von COVID-19-Patienten gemacht – so auch im Krankenhaus Johanneum. Dr. med. Falk Theil, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, blickt auf die Sars-Cov-2-Infektion auch als Kardiologe und Intensivmediziner. Im Interview geht er auf die Beteiligung des Herzmuskels ein und gibt unter anderem Auskunft über die Behandlung und Nachsorge bei Perimyokarditis: ...

Lesen Sie das Interview auf Seite 2.

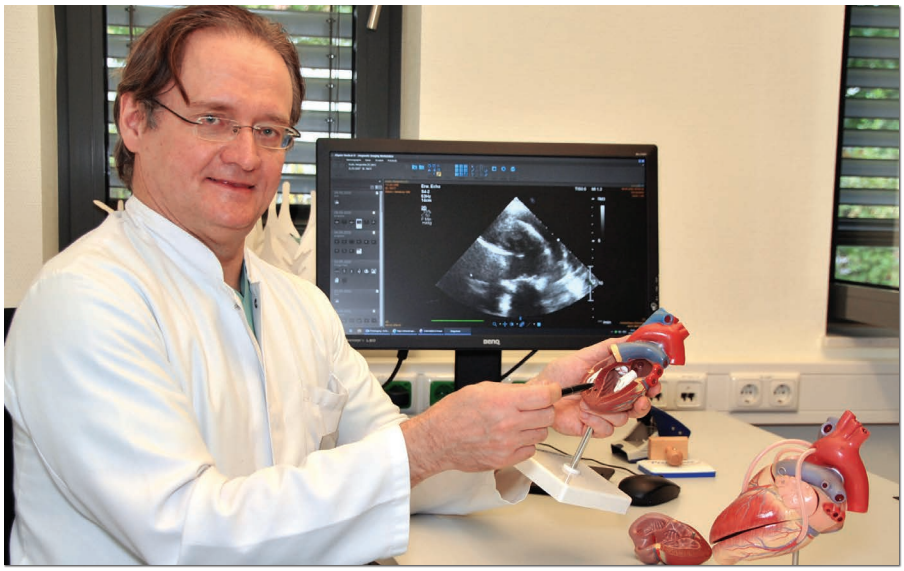
Bild: Stockfotos MG - stock.adobe.com

Medizin

- Das Sars-Cov-2-Virus und seine Affinität zum Myokard: Interview mit dem Kardiologen und Intensivmediziner Dr. med. Falk Theil

Medizin / Nachrichten

- Sektion Gefäßchirurgie: Mohamed Khalil ist neuer Leitender Arzt
- Qualitätsmanagement: Johanneum erneut ausgezeichnet



Zur Person

Dr. med. Falk Theil
Chefarzt der Klinik
für Innere Medizin

Facharzt für Innere Medizin
Facharzt für Kardiologie
Facharzt für Angiologie
Internistische Intensivmedizin

Kontakt

Tel. (0 44 31) 982-8300
Fax. (0 44 31) 982-8305
E-Mail: innere-medizin@krankenhaus-joahnnem.de

www.krankenhaus-johanneum.de

Interview mit Chefarzt Dr. med. Falk Theil, Kardiologe und Intensivmediziner

Das Sars-Cov-2-Virus und seine Affinität zum Myokard

Herr Dr. Theil, Studien zurfolge kann eine Sars-Cov-2-Infektion mit einer myokardialen Beteiligung einhergehen. Welche Erfahrungen haben Sie als Kardiologe und Intensivmediziner bisher bei der Behandlung der Patienten gemacht?

Dr. Theil: Die Affinität des Coronavirus zum Myokard ist sehr hoch. In aktuellen MRT- und Autopsiestudien konnte gezeigt werden, dass 50 bis 60 % der Coronainfektionen mit Beteiligung des Herzmuskels einhergehen. Wir haben bei den schweren Verläufen häufig eine begleitende Perikarditis mit teilweise relevantem Perikarderguss beobachten können.

Wie erfolgt die Behandlung bei Perimyokarditis und welche Nachsorgen führen Sie durch?

Die Behandlung der Covid-19-Patienten ist komplex und orientiert sich an der jeweiligen Organbeteiligung. Bei relevantem Perikarderguß wird primär eine antiexsudative medikamentöse Therapie bzw. in seltenen Fällen eine invasive Entlastung vorgenommen.

In ambulanten echokardiografischen Kontrollen werden nach stationärer Behandlung Ausmaß und Schwere der Myokarditis verfolgt und medikamentös begleitet. Hier besteht eine enge Verzahnung mit den hausärztlichen Kolleginnen und Kollegen. Auffallend waren die teilweise über Wochen nach Infektion anhaltenden Beschwerden, wobei die Patienten über anhaltende Luftnot, schnelle Ermüdung und Leistungsinsuffizienz klagten.

In diesem Zusammenhang ergibt sich die Frage, was man unter einem Long-Covid-Syndrom versteht?

Das ist in der Tat eine neue Wortschöpfung. An Long-Covid wird eine Beschwerdepersistenz über sechs Monate nach Beginn der Erkrankung verstanden. Die Beschwerden können vielfältig sein und erfordern häufig einen interdisziplinären Ansatz. Hier fehlen uns noch wissenschaftliche Daten, um langfristige Prognosen abschätzen zu können.

Wie verläuft die Behandlung von Covid-19-Patienten im Johanneum allgemein und welche Patientengruppen sind besonders betroffen?

Alle bisherigen drei Infektionswellen haben die speziell eingerichtete Infektionsstation als auch die Intensiv- und Überwachungskapazität des Johanneums stark in Anspruch genommen. Dabei ist zu sagen, dass die hohen Inzidenzzahlen inbesondere im März und April die stärkste Belastung darstellten. Waren es zu Beginn meist ältere Bewohner aus Alters– und Pflegeheimen sind es nun jüngere Patienten. Die Verläufe sind nicht minder schwer und bedürfen häufig intensivtherapeutischer Maßnahmen. Aktuelle Zahlen belegen, dass ca. 5% aller Covid-19-Infizierten einer stationären Behandlung bedürfen.

Welche Therapien wurden zur Behandlungen der Covid-19-Erkrankung im Johanneum angewendet.

Da das Virus neben der pulmonalen Beteiligung auch anderen Organe befällt, sind hier additive komplikative Verläufe möglich. Diese betreffen myokardiale, nephrologische und zentral-/periphe neurologische Störungen. Diese Behandlungen sind bei uns erfolgt. Patienten mit schwerem Lungenversagen und der Notwendigkeit einer extrakorporalen Sauerstoffanreicherung wurden in spezielle Zentren verlegt. Zur Behandlung von respiratorisch stark eingeschränkten Covid-19-Patienten hat das Krankenhaus Johanneum zusätzliche High-Flow-Geräte angeschafft und eingesetzt. Mit dieser nichtinvasiven Maßnahme gelang/gelingt es häufig, die Intubation zu umgehen oder hinauszuzögern. Entsprechend aktuellen Studien korreliert Intubation bei Covid-19-Patienten mit hoher Sterblichkeit.

Sektion Gefäßchirurgie

Mohamed Khalil ist neuer Leitender Arzt

Die Sektion Gefäßchirurgie in der Klinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie, hat mit Mohamed Khalil seit Kurzem einen neuen Leitenden Arzt. Der Facharzt für Gefäßchirurgie, Chirurgie und Unfallchirurgie und sein Team bieten ein breites Spektrum an Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen an *(siehe Infokasten)*.

„Wir verzeichnen seit Jahren eine signifikant steigende Zahl an Patienten mit Gefäßerkrankungen wie Varizen, Durchblutungsstörungen der Becken- und Beinarterien oder Verengung von Hals- und Bauchschlagadern“, so Dr. med. Alexander Terzic, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. „Mit Herrn Mohamed Khalil haben wir einen erfahrenen und hochqualifizierten Facharzt für uns gewinnen können, der zuvor als Oberarzt der Gefäßchirurgie am Klinikum Bremen Mitte tätig war.“ Er werde gemeinsam mit seinem Team das Leistungsangebot des Krankenhauses Johanneum im Bereich Gefäßchirurgie bereichern und weiterentwickeln. „Bereits jetzt bieten sich in unserem Zentral-OP und insbesondere in unserem Hybrid-OP hervorragende Bedingungen“, so Dr. Terzic. Mit dem weiteren Ausbau des Krankenhauses in Wildeshausen würden sich im Bereich Gefäßchirurgie dann noch weitere Perspektiven auftun.

Der neue Leitende Arzt der Sektion Gefäßchirurgie, Mohamed Khalil, wird gemeinsam mit seinem Team das Leistungsangebot im Bereich Gefäßchirurgie weiterentwickeln. Im Hintergrund (v. l.): Verwaltungsdirektor Hubert Bartelt und der Ärztliche Direktor Dr. med. Alexander Terzic.

Darüber hinaus praktiziert Mohamed Khalil als niedergelassener Facharzt in der Praxis für Chirurgie im Medizinischen Versorgungszentrum Johanneum. Er ist damit direkter Ansprechpartner für Patienten mit Gefäßproblemen. Als niedergelassener Facharzt und Sektionsleiter der Gefäßchirurgie am Krankenhaus besetzt er die wichtige Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Experten anderer Fachbereiche (Innere Medizin, Radiologie, Nephrologie und Dialyse, Neurologie) und mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten ist für den erfahrenen Chirurgen wesentlicher Bestandteil für eine qualitativ hochwertige Gefäßchirurgie in Wildeshausen. Zu den Leistungsschwerpunkten Mohamed Khalils zählen die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms und Vermeidung von Amputationen durch Anlage von pedalen und cruralen Bypässen; sowie Interventionen im Bereich der Unterschenkelarterien.

Leistungsschwerpunkte Gefäßchirurgie

Diagnostik:

- Duplexsonographie
- CW-Dopplerunterschung des arteriellen und venösen Systems
- Gehstreckenuntersuchung auf dem Laufband
- Intraoperative Diagnostik mit Angiographie

Therapie:

- Eingriffe an den supraaortalen Gefäßen: Carotisbifurkationsstenose, Subclavian-Steal-Syndrom
- Venenchirurgie: Thrombose, Varikosis
- Akute Arterienverschlüsse
- Endovaskuläre Behandlung der Arterien und Venen (Eröffnung der Gefäße mit Katheter)
- pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit): Becken, Bein, Unterschenkel
- Erkrankungen der Viszeralarterien
- Aneurysmen der Bauch- und Beckenschlagadern
- Shuntchirurgie
- Kompressionssyndrome
- Entrapment
- Diabetisches Fußsyndrom
- Wundbehandlung

Kontakt

Tel. (0 44 31) 982-8500
Fax (0 44 31) 982-8505
E-Mail: chirurgie@krankenhaus-johanneum.de
www.krankenhaus-johanneum.de

Das Qualitätsmanagement-System des Krankenhauses Johanneum ist seit vielen Jahren etabliert. Im Bild (vorne v. li.) die Koordinatorinnen für Qualitäts- und Risikomanagement Sina Piatkowski und Imrgard Rawe, (dahinter v. li.) Pflegedienstleiterin Maria Zewuhn, der Ärztliche Dirketor Dr. med. Alexander Terzic und Verwaltungsdirektor Hubert Bartelt.

Qualitäts- und Risikomanagment

Johanneum erneut ausgezeichnet

Das gesamte Krankenhaus Johanneum wurde erneut nach der seit 2015 gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich von der Gesellschaft proCum Cert geprüft. Das Zertifikat hat somit weitere drei Jahre Gültikgiet. "Es ist die Bestätigung dafür, dass sich die Qualität des Johanneums langfristig und dauerhaft positiv weiterentwickelt", erklärt der Ärztliche Dirktor, Dr. med. Alexander Terzic. Unter Corona-Sicherheitbedingungen hatten unabhängige Sachverständige die Prozesse der Klinik-Bereiche zwei Tage lang begutachtet. Bereits zum sechsten Mal wurde damit das Krankenhauses ausgezeichnet (zunächst nach KTQ seit 2018 nach DIN EN ISO). "Die regelmäßigen Begutachtungen stärken vor allem die Patientensicherheit", so Irmgard Rawe, Koordinatorin für Qualitäts- und Risikomanagement.

So erreichen Sie uns:

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie — Tel. (0 44 31) 982-8500

Dr. med. Alexander Terzic, Chefarzt
Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie, Minimal Invasive Chirurgie, Proktologie

Mohamed Khalil, Ltd. Arzt Gefäßchirurgie
Facharzt für Gefäßchirurgie, Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Unfallchirurgie

Yuriy Kokhno, Ltd. Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
Facharzt Viszeralchirurgie

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie / Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung (EPZ max.) — Tel. (0 44 31) 982-8500

Dr. med. Nils Henrik Goecke, Chefarzt
Facharzt für Orthopädie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Orthopädische Chirurgie,
Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE), Sportmedizin, Osteologie (DVO), Fußchirurgie (D.A.F.)

Dr. med. Michael Bechara, Ltd. Arzt Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, BG-Zulassung

Klinik für Innere Medizin — Tel. (0 44 31) 982-8300

Dr. med. Falk Theil, Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Kardiologie, Facharzt für Angiologie, Internistische Intensivmedizin

Dr. med. Heiko Windt, Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Gastroenterologie

Thomas Henzler, Ltd. Arzt Geriatrie
Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie

Anästhesie und Intensivmedizin — Tel. (0 44 31) 982-0

Dr. med. Andreas Neulinger, Chefarzt
Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin, Rettungsmedizin

Dr. med. Michaela Leclère, Ltd. Ärztin
Fachärztin für Anästhesie, Zusatzweiterbildung Intensivmedizin, Rettungsdienst

Gynäkologie und Geburtshilfe — Tel. (0 44 31) 982-1500

Ali Mohamed-Pflaum, Belegarzt
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. med. Behnam Taheri, Belegarzt
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Iryna Rybakovska, Belegärztin
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ute Wrehe, Belegärztin
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde — Tel. (0 44 31) 982-1900

Dr. med. Annette Sonnenburg, Belegärztin
Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Dr. med. Martin Pullmann, Belegarzt
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Urologie — Tel. (0 44 31) 982-1600

Dr. med. Stefan Bagge, Belegarzt
Facharzt für Urologie, medikamentöse Tumortherapie, onkologisch verantwortlicher Arzt

Dr. med. Ingmar Hellhoff, Belegarzt
Facharzt für Urologie, Andrologie, Spezielle Urologische Chirurgie

Zentrale Notaufnahme (Koordination) — Tel. (0 44 31) 982-8500

Michael Abel, Ltd. Oberarzt
Facharzt für Chirurgie, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

IMPRESSUM **Herausgeber**: Krankenhaus Johanneum · Feldstraße 1 · 27793 Wildeshausen · www.krankenhaus-johanneum.de · **V.i.S.d.P.:** Dipl.-Kfm. Hubert Bartelt, Verwaltungsdirektor · **Konzept / Gestaltung / Redaktion:** Ulrike Berg M.A., Öffentlichkeitsarbeit, QM, Projekte · **Fotos:** Krankenhaus Johanneum · **Druck:** Druckerei Breckweg. **Alle Rechte vorbehalten**